



baumit.com

VERARBEITUNGSRICHTLINIE

STAND 7/2024



Baumit Saniersysteme

Fachgerechte Verarbeitung

Baumit. Ideen mit Zukunft.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Baunit Saniersysteme für jeden Bedarf	3	4. Baunit Saniersysteme im Detail	10
1.1 Die Systeme im Überblick	4	4.1 Einsatzbereich der Baunit Sanierputze	10
2. Grundlagen	6	4.2 Baunit Sanova Systeme	10
2.1 Allgemeingültige Normen und Regelwerke	6	4.2.1 Komponenten der Baunit Sanova Systeme	10
2.2. Bauschädliche Salze und ihre Wirkung	6	4.2.2 Baunit Sanova Systeme im Überblick	11
3. Planung der Sanierung	7	4.2.2.1 Baunit Sanova System S	12
3.1 Erste Bestandsaufnahme & Sanierkonzept	7	4.2.2.2 Baunit Sanova System L	12
3.2 Die Untergrundprüfung	8	4.2.2.3 Baunit Sanova System WTA	13
3.2.1 Grundlegende Prüfmethode	8	4.3 Baunit Putzinstandsetzung –	
3.2.2 Zusätzliche Prüfmethode	9	Baunit MultiWhite und Baunit MultiRenova	14
3.2.3 Mauerwerksabdichtung	9	4.3.1 Einsatzbereich	14
		4.3.2 Untergrundprüfung bei Putzinstandsetzung	14
		4.3.3 Maßnahmen bei Algen und Pilzen	15
		4.3.4 Untergrundvorbereitung bei der	
		Putzinstandsetzung	15
		4.3.5 Außenputze mit Baunit MultiWhite und	
		Baunit MultiRenova instandsetzen	15
		4.4 Baunit NHL Systeme für die historische Sanierung	17
		4.4.1 Baumaterial mit Tradition – Kalk kann's	17
		4.4.2 Baunit NHL Systeme im Überblick	18
		4.4.3 Baunit NHL Systeme	19
		4.4.3.1 Baunit NHL Handputz System	19
		4.4.3.2 Baunit NHL Maschinenputz System	19
		4.4.3.3 Baunit NHL Thermoputz System	19
		4.4.4 Untergrundvorbereitung vor den NHL Putzarbeiten	19

Wände sanieren bringt's

1. Baumit Saniersysteme

für jeden Bedarf

Alte Mauern haben viel zu erzählen, sie stehen für Handwerkskunst, zeitgenössische Architektur und prägen das Erscheinungsbild von Orten und Städten. Werte, die gepflegt werden müssen, um erhalten zu bleiben. Feuchte Flecken, Salzausblühungen oder abgeplatzter Putz sind Zeichen dafür, dass eine Sanierung ansteht. Gleichzeitig ist zu beachten – eine intakte Fassade ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern steigert auch den Wert des Gebäudes, erhöht die Lebensdauer um viele Jahrzehnte und sorgt für ein gesundes und behagliches Raumklima.

Für Hohlstellen und Risse: Baumit MultiWhite



Ganz gleich ob die in die Jahre gekommene Fassade nur optisch aufgefrischt werden soll, Abplatzungen und Fehlstellen ausgebessert oder Risse saniert werden sollen – Baumit hat für die Putzinstandsetzung genau das richtige Produkt: Baumit MultiWhite. Ihre innovative Formel macht sie strapazierfähig und ausreichend flexibel. Sie ist eine für alles in der Putzinstandsetzung und eignet sich für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete. Ein Produkt für alle Fälle.

Feuchte und Salzbelastung: Ein Fall für Baumit Sanova



Baumit Sanova vereint Saniersysteme, die speziell zur Sanierung von feuchten und salzbelasteten Mauern entwickelt wurden. Die abgestimmten Systemkomponenten sind sicher und einfach in der Verarbeitung, gleich ob händisch oder mit der Putzmaschine. Das spezielle Porensystem lässt Feuchtigkeit entweichen und Salz auskristallisieren. Ideal für den Innen- und Außenbereich vom Keller bis zur Fassade. Als Endbeschichtung bietet Sanova Color Anwendungssicherheit und beste Verarbeitungseigenschaften.

Historische Sanierung: Ein Fall für Baumit NHL



Historische und denkmalgeschützte Gebäude verdienen eine spezielle Behandlung mit auf deren Bedürfnisse abgestimmten Systemen. NHL – naturhydraulischer Kalk – ist ein Baumaterial mit Tradition und Zukunft. Denn Untersuchungen an historischen Gebäuden zeigen, dass genau dieses Bindemittel Verwendung gefunden hat und wesentlich für die Lebensdauer und Dauerhaftigkeit dieser Gebäude ist. Mit dem NHL-Bindemittel und den werksgemischten NHL Putzmörteln bietet Baumit Restaurierungssysteme mit denen altes Mauerwerk originalgetreu wiederhergestellt werden kann.

DIE RICHTIGE WAHL FÜR

- Überarbeitung alter Putzflächen
- Ausbesserung von Putzabplatzungen
- Sanierung von Rissen



DIE RICHTIGE WAHL FÜR

- Feuchte- und salzbelastetes Mauerwerk
- Anwendungen im Innen- und Außenbereich
- Keller, Innenwände und Fassaden



DIE RICHTIGE WAHL FÜR

- Historische und denkmalgeschützte Gebäude
- Anwendungen im Innen- und Außenbereich
- Putz- und Mauer Mörtel



In der Tabelle ist, je nach Anwendungsbereich, das passende System für jeden Bedarf zu finden. Dabei können die Systeme nach Art der Verarbeitung und Einsatzgebiet ausgewählt werden. Zusätzlich und auf einen Blick – die Vorteile der einzelnen Produkte.

1.1 Die Systeme im Überblick

Für feuchtes und schadsalzbelastetes Mauerwerk			
	Für die händische Verarbeitung	Für die maschinelle Verarbeitung	Für hohe mechanische Beanspruchungen
Saniersystem	Baumit Sanova System L 	Baumit Sanova System WTA 	Baumit Sanova System S 
Merkmale	wärmedämmende Eigenschaften; zweilagige Verarbeitung mit Baumit Sanova Fine; für Fassaden und Innenwandflächen; Größtkorn 1 mm (bei Sanova Fine Feinputz)	einlagig, mit verriebener Oberfläche; für höchste Ansprüche und sichere Verarbeitung; WTA geprüft; Größtkorn 1 mm	für händische und maschinelle Verarbeitung; einlagig mit verriebener oder gekratzter Oberfläche; sulfatbeständig; Größtkorn 2 mm
Vorteile	■ sehr hohe Lebensdauer ■ wärmedämmender Sanierputz ■ hohe Porosität	■ WTA-zertifiziert ■ für feuchtes Mauerwerk ■ sehr hohe Lebensdauer	■ speziell im Sockelbereich ■ sulfatbeständig ■ für alle Baumit Sanova Systeme
Untergrundvorbereitung	optional: Baumit AntiSulfat	optional: Baumit AntiSulfat	optional: Baumit AntiSulfat
Putzgrundvorbereitung	Baumit Sanova Pre Vorspritzer	Baumit Sanova Pre Vorspritzer	Baumit Sanova Pre Vorspritzer
Putzsystem	Porengrundputz: Baumit Sanova Por Pufferputz Sanierputz: Baumit Sanova L Sanierleichtputz Feinputz: Baumit Sanova Fine Feinputz	Sanierputz: Baumit Sanova MonoTrass Einlagentrassputz	Porengrundputz: Baumit Sanova Por Pufferputz Sanierputz: Baumit Sanova S Sanier & Sockelputz
Grundierung	Im Außenbereich: Baumit Sanova Primer Putzfestiger Im Innenbereich: Baumit Sanova Primer Putzfestiger, Baumit EasyPrimer		
Endbeschichtung	Im Außenbereich: Baumit Sanova Color Im Innenbereich: Baumit Sanova Color, Baumit Ionit Color, Baumit KlimaColor, Baumit BiokalkColor		

Bei alten Häusern kann immer Feuchtigkeit auftreten. Wer sich für eine Sanierung eines alten Hauses entscheidet, ist mit Baumit Sanova Produkten immer gut beraten. Sie verfügen über eine 4 bis 6 mal höhere Lebensdauer als herkömmliche Putze. Wer historische Gebäudesubstanzen möglichst originalgetreu erhalten will, greift in der Renovierung auf Produkte aus naturhydraulischem Kalk (NHL) zurück. Die an ihre historischen Vorbilder angepassten Baumit NHL Produkte sind die ideale Lösung. Universelle Produkte für die Instandsetzung von Putzoberflächen finden sich bei unseren Baumit Multi Produkten – vielfältig in der Anwendung, einfach und sicher in der Verarbeitung.

Für die optische Sanierung		Für die historische Sanierung und Renovierung		
Mineralische Putzspachtelmassen		Für die händische Verarbeitung	Für die maschinelle Verarbeitung	Wärmedämmend, für die maschinelle Verarbeitung
Baumit Putzinstandsetzung 		Baumit NHL Handputz System 	Baumit NHL Maschinenputz System 	Baumit NHL Thermoputz System 
für außen und innen; für Sockelflächen geeignet; vielfältig einsetzbar; verriebene Oberfläche; auf alten und neuwertigen Untergründen		feine oder glatte Oberfläche; für Sockelflächen geeignet; für außen und innen	effizient und schnell; feine oder glatte Oberfläche; für Sockelflächen geeignet; für außen und innen	für außen und innen; für Fassaden- und Innenwandflächen; Ausführung mit Armierungsschicht
■ verriebene Oberfläche ■ händisch und maschinell verarbeitbar ■ für außen und innen		■ händische Verarbeitung ■ für historische Bauwerke und für den Denkmalschutz ■ zementfrei und diffusionsoffen	■ zementfrei und diffusionsoffen ■ für historische Bauwerke und für den Denkmalschutz ■ Maschinenputz	■ wärmedämmend für behagliches Raumklima ■ maschinell verarbeitbar ■ zementfrei
		Baumit NHL Pre Vorspritzer	Baumit NHL Pre Vorspritzer	Baumit NHL Pre Vorspritzer
Baumit MultiWhite Renovierspachtel Baumit MultiRenova Putzspachtel		Grundputz: Baumit NHL Manu Handputz Feinputz verrieben: Baumit NHL Fine Feinputz Feinputz geglättet: Baumit NHL SuperFino Glätte	Grundputz: Baumit NHL MP Maschinenputz Feinputz verrieben: Baumit NHL Fine Feinputz Feinputz geglättet: Baumit NHL SuperFino Glätte	Grundputz: Baumit NHL Thermo Thermoputz Armierungsspachtel: Baumit NHL Multi Spachtel
Im Außenbereich: Baumit Sanova Primer, Baumit MultiPrimer ¹⁾ Im Innenbereich: Baumit EasyPrimer		Baumit Sanova Primer Putzfestiger bei Baumit Sanova Color		
Im Außenbereich: Baumit Sanova Color, Baumit StarColor, Baumit SilikonColor Im Innenbereich: Baumit Innenfarben		Baumit Sanova Color, Baumit BiokalkColor, Baumit Sumpfkalk		

¹⁾ Bei Baumit StarColor und Baumit SilikonColor.

2. Grundlagen

2.1. Allgemeingültige Normen und Regelwerke

Diese Verarbeitungsrichtlinie bezieht sich auf die zum Zeitpunkt ihrer Herausgabe gültigen nationalen und internationalen Regelwerke sowie Verarbeitungsrichtlinien und Baumit Produktdatenblätter:

- Baumit Produktdatenblätter
- WTA Merkblatt 2-9
- Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP)
- ÖNORM B 2204 - Ausführung von Bauteilen - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 3345
- ÖNORM B 3346



2.2. Bauschädliche Salze und ihre Wirkung

Die am häufigsten in Bauwerken vorkommenden schädlichen Salze sind Chloride, Sulfate und Nitrate.

- **Chloride sind Salze der Salzsäure**
- **Sulfate sind Salze der Schwefelsäure**
- **Nitrate sind Salze der Salpetersäure**

Eines haben alle bauwerksschädigenden Salze gemeinsam – sie sind nur in Verbindung mit Wasser schädlich. Da es sich bei diesen Salzen um leicht lösliche Salze handelt, werden sie durch auftretende Feuchtigkeit im Porensystem des Baustoffes an die Oberfläche transportiert. Hier kann die Feuchtigkeit wieder verdunsten. Dabei wandelt sich das gelöste Salz in Salzkristalle um. Diese Umwandlung geht mit einer Volumenvergrößerung einher, welche im Porensystem der Baustoffe einen sehr hohen Kristallisationsdruck hervorruft (Sprengwirkung) und somit die Baustoffe zerstört. Kristallisieren die Salze an der Oberfläche aus, entstehen sogenannte Salzausblühungen. Die Salze sind weiterhin stark hygroskopisch, das heißt, sie ziehen Feuchtigkeit an, wodurch sie sich erneut lösen und weiterwandern, um an anderer Stelle Schaden anzurichten. Der Eintritt von bauschädlichen Salzen in das Mauerwerk beziehungsweise in den Putz kann verschiedenste Ursachen haben. Für die Erstellung eines Sanierkonzeptes ist auch die Analyse des Salzeintritts wesentlich, nicht nur die Feststellung der Salzkontamination.



3. Planung der Sanierung

3.1 Erste Bestandsaufnahme & Sanierkonzept

Da jeder Schaden einen Entstehungsgrund hat, ist es unbedingt erforderlich, diesen zu ermitteln. Die Ursache des Schadens kann durchwegs in der Umgebung zu finden sein. Wenn zum Beispiel Stallungen in der Nähe sind, kann damit gerechnet werden, dass das Mauerwerk mit Nitraten belastet ist.

Sind im Straßenbereich Streusalze im Einsatz, so wird vermutlich das Mauerwerk Chlorid-Belastungen aufweisen. In städtischen Gebieten kann es durch Luftverschmutzung zu Vergipsungen der Oberflächen kommen. In diesem Fall findet man Sulfate vor. Gebäude, die in Hanglagen gebaut wurden, können zum Beispiel Feuchtigkeitsschäden durch drückendes Oberflächen- oder Sickerwasser aufweisen. Steht ein Haus in der Nähe eines Flussbettes, so kann mit hohem Grundwasserspiegel gerechnet werden. Viele Situationen, die im Umfeld erkennbar sind, können Mauerwerke sowie Putzoberflächen negativ beeinflussen.



Bestandsaufnahme des Sanierungsobjektes

Die unten angeführte Liste zeigt Variablen, die im Rahmen einer ersten Bestandsaufnahme berücksichtigt werden müssen.

Optische Begutachtung und Erhebung

- ☐ Ehemalige Sanierungen, Umbauten und Nutzungen
- ☐ Alter der Bausubstanz
- ☐ Materialien der Bausubstanz
- ☐ Zustand des Verputzes
- ☐ Dachabschlüsse, Regenabfallrohre
- ☐ Kanalanbindungen
- ☐ Ver- und Entsorgungsleitungen
- ☐ Thermische Schäden, Wärmebrücken
- ☐ Oberflächenwasser
- ☐ Druck- und Hangwasser
- ☐ Versalzungsschäden

Messung und Analyse

- ☐ Feuchtigkeitsgehalt
 - ☐ Mauerwerk
 - ☐ Putz
- ☐ Hygroskopische Ausgleichsfeuchtigkeit
- ☐ Maximale Wasseraufnahme
- ☐ Bauschädliche Salze (Chloride, Sulfate, Nitrate), pH-Wert
 - ☐ Mauerwerk
 - ☐ Putz
- ☐ Klimadaten
 - ☐ Lufttemperaturen, Außen- und Raumtemperatur
 - ☐ Relative Luftfeuchtigkeiten, außen und im Raum
 - ☐ Bauteiltemperaturen

Planungsschritte

- ☐ Geeignete Verfahren gegen kapillaren Feuchtigkeitsaufstieg
 - ☐ mechanische Verfahren
 - ☐ Injektionsverfahren
- ☐ Neuperputze
 - ☐ Außenwand
 - ☐ Sockelbereich
 - ☐ Innenwände
- ☐ Schadsalzreduktion
- ☐ Anstriche und Beschichtungen

3.2 Die Untergrundprüfung

Der Untergrund für Putzarbeiten ist insbesondere in der Sanierung auf dessen Eignung zu prüfen. Der Putzgrund hat maßgeblichen Einfluss auf die Wahl des Putzmaterials sowie auf die Verarbeitung (z.B. Vorbehandlung, Zusatzmaßnahmen).

3.2.1 Grundlegende Prüfmethoden

Die Prüfung erfolgt in einem ersten Schritt durch einfache Prüfmethoden vor Ort. Die Prüfmethoden sowie die resultierenden Maßnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle angeführt.

Beschaffenheit	Prüfmethoden	Ergebnis	Maßnahmen
Feuchtigkeit	Augenschein	Dunkle Nässe	Warten bis der Putzgrund ausreichend trocken ist. ^a
	Wischprobe	Nässe	
	Benetzungsprobe	Langsame bzw. keine Wasseraufnahme	
Ebenheit	Prüfung mit Latte	Unebenheiten gemäß ÖNORM DIN 18202	Ausgleichen von Unebenheiten
Anhaftende Fremdmaterialien, Staub, Schmutz	Augenschein	Farbunterschied, Erhebungen	Reinigen mit Traufel, Bürste, Besen bzw. Wasser und trocknen lassen
	Wischprobe	Staub	
Lockere und mürbe Teile am Putzgrund	Ritzprobe	Abplatzen	Vollständige Entfernung mit Traufel, Stahlbürste oder Stahlbesen
	Wischprobe	Absanden, Abmehlen	
Reste von Schalungstrennmitteln	Benetzungsprobe	Wasser perlt ab	Reinigen mit Bürste und Wasser unter Zusatz von entsprechenden Netzmitteln; Abspülen mit reinem Wasser, trocknen lassen Sandstrahlen
	UV-Licht	Fluoreszierendes Aufleuchten	
Saugverhalten	Augenschein	glänzende Oberfläche	Bei gipshaltigen Putzen: Aufbringen einer Haftbrücke ^b
	Wischprobe	glatte Oberfläche	
	Benetzungsprobe	kein Farbumschlag von hell auf dunkel, anhaftende Wassertropfen	Bei Kalkzementputzen: Aufbringen eines Haftvermittlers
		Sehr rascher Farbumschlag von hell auf dunkel	Vorspritzer, Saugausgleich
Betonhaut und Sinterschichten	Ritzprobe	Abplatzen, Ablättern	Bürsten mit Stahlbürste, Aufrauen mit Stahlbesen, Sandstrahlen, Schleifen
	Benetzungsprobe	Geringes Saugverhalten, in der Ritzung jedoch dunkle Verfärbung (=starkes Saugverhalten)	
Ausblühen	Augenschein	Salzablagerungen	Trocken abbürsten, falls erforderlich Aufbringen einer Haftbrücke ^b bzw. eines Haftvermittlers
Temperatur von Raumluft und Putzgrund	Messungen mit Luftthermometer und Anlegethermometer	< +5°C	Heizen und Lüften mit ausreichender Erwärmung des Putzgrundes

^a Die ggf. erforderliche Feststellung der Restfeuchtigkeit von Beton erfolgt mittels CM-Gerät, wobei die Probenahme in einer Tiefe von min. 2 cm durchzuführen ist.

^b Haftbrücken für gipshaltige Putze sind für Kalkputze nicht geeignet.

Je nach Ausgang der Prüfungen und der notwendigen Saniermaßnahmen können zusätzliche Prüfungen notwendig sein.

PLANUNG

3.2.2 Zusätzliche Prüfmethoden

Für die Erstellung eines Sanierkonzeptes und somit vor der Auswahl des Putzsystems muss die Belastung des Gebäudes untersucht werden. Durch die der Schadenssituation entsprechenden Messung der Durchfeuchtungsgrade und Salzbelastungen erhält man ein Bild der Schadhafteit des Gebäudes. In der WTA 2-9-04 „Sanierputzsysteme“ und ÖNORM B 3355 „Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk“ werden die Putz- und Mauerwerks-Gehalte an bauschädlichen Salzen und die Durchfeuchtungsgrade in Belastungsstufen eingeteilt.

Diese Klassifikation dient zur Entscheidungsfindung bei der Auswahl der Trockenlegungsvariante und des Putzsystems.

3.2.3 Mauerwerksabdichtung

Eine „Mauerwerkstrockenlegung“ mit Sanierputzen allein ist nicht möglich. Vielmehr sind hierzu weitergehende Abdichtungsmaßnahmen wie Horizontalsperren oder Vertikalabdichtungen nötig.

Sanierputze stellen laut ÖNORM B 3355 flankierende Maßnahmen dar, welche günstige Austrocknungsbedingungen für das Mauerwerk schaffen.

Tabelle 1: Wertung der Durchfeuchtungsgrade

Bereich	Stufe 1: gering ■	Stufe 2: mittel ■	Stufe 3: hoch ■
Bauwerksdiagnose	unter 20 %	20 % bis 60 %	über 60 %
Horizontale Mauerwerksabdichtung	keine Maßnahmen erforderlich	Maßnahmen im Einzelfall zu entscheiden	Maßnahmen im Einzelfall zu entscheiden
Flankierende Maßnahmen	Maßnahmen im Einzelfall zu entscheiden	Maßnahmen erforderlich	Maßnahmen erforderlich

Tabelle 2: Wertung der Anionenkonzentration in Prozent der Masse

Bereich	Stufe 1: gering ■	Stufe 2: mittel ■	Stufe 3: hoch ■
Chloride	unter 0,03	0,03 bis 0,10	über 0,10
Nitrate	unter 0,05	0,05 bis 0,15	über 0,15
Sulfate	unter 0,10	0,10 bis 0,25	über 0,25
Flankierende Maßnahmen	Keine Maßnahmen erforderlich	Maßnahmen im Einzelfall zu entscheiden	Maßnahmen erforderlich



Wände sanieren bringt's

4. Baunit Saniersysteme im Detail

4.1 Einsatzbereich der Baunit Sanierputze

Mit Sanierputzen können grundsätzlich feuchte und/oder mit Schad-salz belastete Mauerwerke verputzt werden. Dabei werden baustoff-schädliche Salze im Putz eingelagert und somit von der Oberfläche ferngehalten. Da Sanierputze Schadsalze einlagern und damit die vorhandenen Makroporen und Luftporen füllen, verändert sich mit dieser Zunahme der Salzbelastung die Funktion des Putzsystems. Wird Wasser aufgesaugt, werden Salze gelöst und der Kreislauf beginnt von vorne. Aus diesem Grund haben Sanierputze bei zu hoher Feuchtigkeitsbelastung eine befristete Lebensdauer.

Die Funktionssicherheit von Sanierputzsystemen hängt wesentlich von den Randbedingungen der Anwendung ab. Anwendungssicherheit besteht u.a. nur, wenn vorab in ausreichendem Umfang Daten und objektspezifische Gegebenheiten (siehe 3.1 Erste Bestandsaufnahme & Sanierkonzept) bei der Planung berücksichtigt wurden.

Vollständig gesättigte Sanierputze müssen komplett ausgetauscht werden. Sanierputze sollten nicht ohne umfassendes Sanierkonzept eingesetzt werden.

4.2 Baunit Sanova Systeme

Baunit Sanova ist das Saniersystem – egal ob für alte Putze, die abgeschlagen und erneuert werden sollen oder als bewährtes Sanierputzsystem bei feuchten und salzbelasteten Mauern. Abgestimmte Systemkomponenten, sicher und einfach in der Verarbeitung, bieten für jede Anwendung die richtige Lösung. Auf feuchte Wände sollte so schnell wie möglich reagiert werden, um bautechnischen Schäden vorzubeugen. Je rascher saniert wird, desto effizienter und kostengünstiger können die Maßnahmen ausfallen.

4.2.1 Komponenten der Baunit Sanova Systeme

- **Baunit AntiSulfat**
Bei stark erhöhter Versalzung des Putzgrundes durch Sulfate und Chloride, kann Baunit AntiSulfat das Einwandern löslicher Salze in die letzte Lage des frisch aufgetragenen und noch nicht ausreichend hydrophobierten Sanierputzes vermindern.
- **Baunit Sanova Pre I Vorspritzer**
Der Spritzbewurf hat bei Sanierputzsystemen den Haftverbund zum Putzgrund zu sichern. Er wird keinesfalls voll deckend sondern „netzförmig“ (ca. 60 % deckend) aufgebracht, um den Feuchtigkeits- und Salztransport vom Mauerwerk in den Sanierputz nicht zu behindern.
- **Baunit Sanova Por I Pufferputz**
Der Porengrundputz dient zum Ausgleich grober Unebenheiten beim Putzgrund und als Salzspeicher bei besonders hoher Untergrundversalzung. Die Nachhaltigkeit der Sanierung bei starker Salzbelastung wird dadurch wesentlich erhöht.
- **Baunit Sanierputze – Sanova MonoTrass, Sanova L, Sanova S**
Der Sanierputz kann einlagig oder mehrlagig aufgebracht werden. Die Putzdicken sind vom verwendeten Sanierputz, sowie vom Untergrund abhängig.
- **Sanova Fine – Feinputz**
Lässt sich eine spezielle Anforderung an die Oberflächenstruktur mit Sanierputz nicht erfüllen, kann zusätzlich ein mineralischer Sanier-Oberputz aufgebracht werden.
- **Baunit Sanova Color – Silikat-Fassadenfarbe**
Sanierputze sind diffusionsoffene Systeme. Um ihre Funktionsfähigkeit zu gewährleisten, muss die Endbeschichtung dieselben Eigenschaften aufweisen.



4.2.2 Baumit Sanova Systeme im Überblick

Für feuchtes und schadsalzbelastetes Mauerwerk			
	Für die händische Verarbeitung	Für die maschinelle Verarbeitung	Für hohe mechanische Beanspruchungen
Saniersystem	Baumit Sanova System L 	Baumit Sanova System WTA 	Baumit Sanova System S 
Merkmale	wärmedämmende Eigenschaften; zweilagige Verarbeitung mit Baumit Sanova Fine; für Fassaden und Innenwandflächen; Größtkorn 1 mm (bei Sanova Fine Feinputz)	einlagig, mit verriebener Oberfläche; für höchste Ansprüche und sichere Verarbeitung; WTA geprüft; Größtkorn 1 mm	für händische und maschinelle Verarbeitung; einlagig mit verriebener oder gekratzter Oberfläche; sulfatbeständig; Größtkorn 2 mm
Vorteile	■ sehr hohe Lebensdauer ■ wärmedämmender Sanierputz ■ hohe Porosität	■ WTA-zertifiziert ■ für feuchtes Mauerwerk ■ sehr hohe Lebensdauer	■ speziell im Sockelbereich ■ sulfatbeständig ■ für alle Baumit Sanova Systeme
Untergrundvorbereitung	optional: Baumit AntiSulfat	optional: Baumit AntiSulfat	optional: Baumit AntiSulfat
Putzgrundvorbereitung	Baumit Sanova Pre Vorspritzer	Baumit Sanova Pre Vorspritzer	Baumit Sanova Pre Vorspritzer
Putzsystem	Porengrundputz: Baumit Sanova Por Pufferputz Sanierputz: Baumit Sanova L Sanierleichtputz Feinputz: Baumit Sanova Fine Feinputz	Sanierputz: Baumit Sanova MonoTrass Einlagentrassputz	Porengrundputz: Baumit Sanova Por Pufferputz Sanierputz: Baumit Sanova S Sanier & Sockelputz
Grundierung	Im Außenbereich: Baumit Sanova Primer Putzfestiger Im Innenbereich: Baumit Sanova Primer Putzfestiger, Baumit EasyPrimer		
Endbeschichtung	Im Außenbereich: Baumit Sanova Color Im Innenbereich: Baumit Sanova Color, Baumit Ionit Color, Baumit KlimaColor, Baumit BiokalkColor		

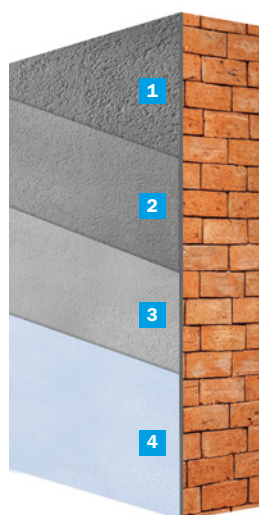
4.2.2.1 Baunit Sanova System S

Für hohe mechanische Beanspruchungen

Durch besonders hochwertige Bindemittelkombination des Baunit Sanova S | Sanier & Sockelputz eignet sich dieses bewährte Baunit Saniersystem besonders für Bauteile, welche erwartungsgemäß hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind. Deshalb ist Baunit Sanova System S besonders im Sockelbereich empfehlenswert. Um die typische Sockelputzoptik herzustellen, kann Baunit Sanova S auch mit gekratzter Oberfläche aufgebracht werden.

Verarbeitungsschritte

1. Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit geeignetem Material verschließen.
2. Falls erforderlich Untergrundvorbehandlung mit Baunit AntiSulfat.
3. Baunit Sanova Pre zu ca. 60 % deckend aufbringen.
4. Bei erhöhter Salzbelastung wird Baunit Sanova Por aufgespritzt.
5. Baunit Sanova S in erforderlicher Putzdicke aufbringen, als Unterputz grob abziehen bzw. verreiben oder als Kratzputz ausführen.
6. Baunit Sanova Primer, als Grundierung, vollflächig und gleichmäßig mittels Lammfellroller oder Bürste auftragen.
7. Die perfekte Vervollständigung der Baunit Saniersysteme Sanova stellt die Baunit Sanova Color dar.



- 1 Baunit SanovaPre | Vorspritzer
- 2 Baunit SanovaPor | Pufferputz
- 3 Baunit Sanova S | Sanier & Sockelputz
- 4 Baunit Endbeschichtung | Baunit Sanova Color



4.2.2.2 Baunit Sanova System L

Für die händische Verarbeitung

Im Mittelpunkt dieses bewährten Baunit Saniersystems steht der besonders leichte Baunit Sanova L | Sanierleichtputz. Als feuchtigkeits- und salzspeichernde Putzschicht mit besonders hohem Porenanteil sorgt er für einen langlebigen und wärmedämmenden Schutz des Mauerwerks. Mit Baunit SanovaFine | Feinputz wird das Putzsystem fertiggestellt und eine verriebene Oberfläche erzeugt. Dieses System ist nicht im Spritzwasserbereich einsetzbar. Im Spritzwasserbereich empfehlen wir Baunit Sanova System S.

Verarbeitungsschritte

1. Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial unverzüglich von der Baustelle entfernen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit geeignetem Material verschließen.
2. Falls erforderlich Untergrundvorbehandlung mit Baunit AntiSulfat.
3. Baunit Sanova Pre zu ca. 60 % deckend aufbringen.
4. Bei erhöhter Salzbelastung wird Baunit Sanova Por aufgespritzt.
5. Sanova L in erforderlicher Putzdicke auftragen und abziehen.
6. Mit Baunit Sanova Fine beschichten.
7. Baunit Sanova Primer, als Grundierung, vollflächig und gleichmäßig mittels Lammfellroller oder Bürste auftragen.
8. Die perfekte Vervollständigung der Baunit Saniersysteme Sanova stellt die Baunit Sanova Color dar.



- 1 Baunit SanovaPre | Vorspritzer
- 2 Baunit SanovaPor | Pufferputz
- 3 Baunit Sanova L | Sanierleichtputz
- 4 Baunit SanovaFine | Feinputz
- 5 Baunit Endbeschichtung | Baunit Sanova Color



BAUMIT SANIERSYSTEME IM DETAIL

4.2.2.3 Baunit Sanova System WTA

Für die maschinelle Verarbeitung

Das Baunit Sanova System WTA ist ein nach strengen Richtlinien der WTA, der wissenschaftlich technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V., www.wta.de, geprüf-tes Saniersystem für höchste Ansprüche. Es kann selbst bei stark salzbelastetem und feuchtem Mauerwerk eingesetzt werden und besticht durch seine fein strukturierte Oberfläche (1 mm Körnung). Eine zusätzliche Feinputzschicht ist nicht erforderlich.

Verarbeitungsschritte

1. Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial unverzüglich von der Baustelle entfernen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit geeignetem Material verschließen.
2. Falls erforderlich, Untergrundvorbehandlung mit Baunit AntiSulfat.
3. Baunit Sanova Pre zu ca. 60 % deckend aufbringen.
4. Bei erhöhter Salzbelastung wird Baunit Sanova Por aufgespritzt.
5. Baunit Sanova MonoTrass in erforderlicher Putzdicke auftragen und anschließend verreiben.
6. Baunit Sanova Primer als Grundierung vollflächig und gleichmäßig mittels Lammfellroller oder Bürste auftragen.
7. Die perfekte Vervollständigung der Baunit Saniersysteme Sanova stellt die Baunit Sanova Color dar.



- 1 Baunit SanovaPre | Vorspritzer
- 2 Baunit Sanova MonoTrass | EinlagenTrassputz
- 3 Baunit Endbeschichtung | Baunit Sanova Color



4.3 Putzinstandsetzung – Baunit MultiWhite und Baunit MultiRenova

Vor der Instandsetzung einer Fassade muss geprüft werden, ob diese noch den heutigen Wärmeschutzanforderungen entspricht. Ist das nicht der Fall, ist eine thermische Sanierung notwendig (siehe Baunit Verarbeitungsrichtlinie Wärmedämmverbundsysteme).

Mit regelmäßigen Kontrollen kann der natürliche Alterungsprozess von Beschichtungen und Putzen überwacht werden. So können rechtzeitig die nötigen Instandhaltungsmaßnahmen ergriffen werden. Bereits regelmäßige, einfachere Maßnahmen (wie eine periodische Reinigung) dienen dem Erhalt der Gebrauchstauglichkeit des Bauwerks.

4.3.1 Einsatzbereich

Baunit MultiWhite und MultiRenova sind die universellen Produkte für die Instandsetzung von mineralischen Putzoberflächen und sind äußerst vielfältig in der Verwendung. Ob in der flächigen Anwendung, bei der Sanierung von Fehlstellen oder Rissen – Baunit Multi Produkte sind immer die richtige Wahl. Einfach und sicher in der Verarbeitung sind diese mineralischen Putzspachtelmassen sowohl für innen als auch für außen geeignet. Die feine, verriebene Oberfläche verleiht sowohl alten als auch neuwertigen Untergründen das gewisse Etwas.

Baunit MultiWhite ist ein universeller Renovier- und Ausgleichsputz. In der Außenputz-Instandsetzung eignet sich Baunit MultiWhite zum Ausgleichen von Putzunebenheiten und zum Verputzen von Fehlstellen. Einlagig sind dabei Putzdicken bis 10 mm möglich. Auf mineralischen Altputzen kann Baunit MultiWhite – zusammen mit Baunit TextilglasGitter – auch als Armierungsspachtelung zur Rissprävention eingesetzt werden. Wird Baunit MultiWhite als Oberputz strukturiert, so muss er abschließend mit einer Baunit Fassadenfarbe, beispielsweise Baunit StarColor, beschichtet werden.

Baunit MultiRenova ist ein Ausgleichsspachtel zum Überziehen von mineralischen Putzen und Betonflächen, für Putzdicken von 3-5 mm. Bei erforderlicher Putzarmierung kann ebenfalls Baunit TextilglasGitter eingelegt werden.



Mehr zu den Verarbeitungsrichtlinie für Wärmedämmverbundsysteme erfahren:



4.3.2 Untergrundprüfung bei Putzinstandsetzung

Für die Wahl der richtigen Putzinstandsetzungs- oder Instandhaltungsmethode ist die Beurteilung des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Ohne die richtige Prüfung kann auch ein technisch aufwendiges, gutes Verfahren versagen.

Abreissprobe

Zur Prüfung der Tragfähigkeit von zu belassenden Putzen oder Beschichtungen sollen grundsätzlich Probeflächen angelegt werden. Dazu wird auf jeweils einer Fläche von ca. 1 m² Baunit MultiWhite mit eingebettetem Baunit Textilglasgitter aufgebracht. Nach mindestens 7 Tagen Erhärtungszeit, wird versucht das Gewebe von der Wand abziehen.

Löst sich dieses innerhalb der Spachtelschicht von der Baunit MultiWhite, ist der Untergrund ausreichend tragfähig. Löst sich jedoch die komplette Spachtelung (allenfalls noch mit anhaftendem Anstrich oder altem Putz) von der Wand, so ist der Untergrund zur direkten Bearbeitung mit Putz oder Anstrich ungeeignet.

Verseifungsprobe

„Verseifung“ bedeutet Zerstörung eines organischen Putzes oder Anstrichs im alkalischen Milieu. Kalk- und zementhaltige Produkte sind im frischen Zustand alkalisch und lösen somit nicht beständige Altuntergründe an. Dadurch wird eine Putzanhaftung unmöglich.

Die Verseifungsbeständigkeit eines Altuntergrundes kann wie folgt festgestellt werden:

Eine Probe des Altuntergrundes wird in sauberes Wasser gelegt und eine zweite Probe in eine Lösung aus 100 g Baunit MultiWhite und einem Liter Wasser. Nach 24 Stunden werden die beiden Proben entnommen und verglichen. Ist kein Festigkeitsunterschied erkennbar, so ist der Altuntergrund verseifungsbeständig und kann ohne Zusatzmaßnahmen mit Baunit MultiWhite oder MultiRenova beschichtet werden.

Andernfalls muss der Altuntergrund entfernt oder zementfrei beschichtet werden.

BAUMIT PUTZINSTANDSETZUNG

4.3.3 Maßnahmen bei Algen und Pilzen

Algen und Pilze sind in ihrer Lebensform sehr genügsam. In geeigneter Lage reicht schon die entsprechende Luftfeuchtigkeit aus, um diesen Mikroorganismen eine Lebensgrundlage zu bieten. Algen und Pilze werden durch Wind verbreitet und sind deshalb praktisch allgegenwärtig: Sie belegen Betonflächen, Asphaltbeläge, Glas, Metallflächen und sind auch an Hausfassaden zu finden. Besonders gefährdet sind Schattenlagen, Nord- und Wetterseiten sowie Sockelflächen. Im Weiteren haben auch der konstruktive Gebäudeschutz sowie die Lage und Umgebung des Objekts einen Wachstumseinfluss. So können sowohl naheliegende Gewässer, Bäume, Sträucher und Landwirtschaftszonen das Wachstum von Mikroorganismen fördern.

Bei der Behandlung befallener Flächen sind immer auch die umweltrelevanten Aspekte zu beachten. Dies gilt vor allem für die Schutzmaßnahmen beim Auffangen und Entsorgen des Reinigungswassers.

Verarbeitungsschritte beim Entfernen von Algen und Pilzen

1. Die Fassade mit Hochdruckreiniger reinigen (Düse mit ausreichendem Abstand und schräg zur Fassadenfläche). Die Fläche danach trocknen lassen.
2. Baunit FungoFluid satt bis zur vollständigen Benetzung mit einer Malerbürste auftragen. Trocknungs- bzw. Einwirkzeit von mind. 12 Stunden (vor Regen schützen!) einhalten.
3. Danach erfolgt ein zweiter Anstrich mit Baunit FungoFluid, erneut satt bis zur vollständigen Benetzung mit einer Malerbürste auftragen. Trocknungs- bzw. Einwirkzeit von mind. 12 Stunden (vor Regen schützen!) einhalten.
4. Nach der Trocknung mit Baunit MultiPrimer grundieren. Verdünnung gemäß Produktdatenblatt.
5. Anschließend wird die Fassade mit Baunit StarColor oder Baunit SilikonColor, zusätzlich algizid- und fungizid-hemmend ausgerüstet (Hinweis „mit zusätzlichem Algen- und Pilzschutz“ bestellen), beschichtet.

Es muss verhindert werden, dass biozide Wirkstoffe oder umweltgefährdende Verschmutzungen ins Erdreich gelangen.

4.3.4 Untergrundvorbereitung bei der Putzinstandsetzung

Die Untergrundvorbereitung ist ein unverzichtbarer Teil der Putzinstandsetzung. Sie hat einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität einer fertigen Wandfläche. Deshalb sind alle Untergründe immer so vorzubereiten, dass ein dauerhafter Verbund zwischen Putz und Putzgrund gewährleistet ist.

Dazu ist unter anderem Folgendes zu beachten:

- Überarbeitende Untergründe müssen trocken, sauber und tragfähig sein
- Hohlliegende Putzlagen entfernen
- Abblätternde Oberputze und lose Beschichtungen abschälen
- Nichtsaugende Untergründe aufrauen
- Sandende oder kreidende Untergründe abkehren
- Stark saugende Untergründe mit geeignetem Tiefengrund (z.B. Baunit Sanova Primer bzw. Baunit MultiPrimer) vorstreichen
- Putzfehlstellen mit geeignetem Mörtel putzbündig ausgleichen
- Wenn nötig, produktbedingte Voranstriche auftragen
- Treffen mehrere Wandbaustoffe einer zu verputzenden Fläche aufeinander, ist zur Rissbegrenzung eine Putzarmierung in einem Armierungsmörtel vorzusehen
- Vorhandene Bewegungsfugen nicht überputzen

4.3.5 Außenputze mit Baunit MultiWhite und Baunit MultiRenova instandsetzen

Das Instandsetzen alter, verputzter Fassaden kann vielfältige Ursachen haben. In die Jahre gekommene oder einfach optisch unattraktive Putzfassaden stören den ästhetischen Anspruch. In den seltensten Fällen reicht aber ein Neuanstrich der Fassade aus, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Oft müssen auch kleinere Risse saniert, Putzausbesserungen vorgenommen oder der bestehende Putz zur Aufnahme eines neuen Oberputzes überarbeitet werden. Die Baunit Multi Produkte eignen sich speziell für den Umbau und für die Renovierung.

Bei einer Fassadensanierung sollte immer abgeklärt werden, ob die Fassade noch den heutigen Wärmeschutzanforderungen entspricht. Wenn das nicht der Fall ist, sollte grundsätzlich eine „thermische Sanierung“ in Betracht gezogen werden.

Mehr über die thermischen Sanierung erfahren:



BAUMIT PUTZINSTANDSETZUNG

Risse

0,5 mm



Produkte und Methoden:

- Reinigen der Oberfläche
- Grundieren mit **Baumit FillPrimer** (rissüberbrückende Grundierung)

Endbeschichtung:

- **Baumit Sanova Color**
- **Baumit SilikonColor**
- **Baumit StarColor**

Baumit Produkte



Risse

0,5 mm bis 2 mm



Produkte und Methoden:

- Reinigen der Oberfläche – trocken!
- Füllen der Risse mit dünn angemischter **Baumit MultiWhite** (Untergrund muss zu diesem Zeitpunkt trocken sein) danach Oberfläche anfeuchten
- Reinigen der Fassadenfläche (z.B. vorsichtig mit Hochdruckreiniger oder mit Wasserschlauch)
- Bewehrte Spachtelung mit **Baumit MultiWhite** inkl. **Baumit TextilglasGitter**
- Anschließend "nass in nass" mit einer weiteren Schicht **Baumit MultiWhite** überziehen und verreiben
- Grundierung, abgestimmt auf die Endbeschichtung

Endbeschichtung:

- **Baumit Sanova Color**
- **Baumit SilikonColor**
- **Baumit StarColor**

Baumit Produkte



Risse

> 2 mm (nicht statisch bedingt)



Produkte und Methoden:

- Risse keilförmig öffnen
- Risse gründlich entstauben (z.B. aussaugen, ausblasen)
- Einstreichen mit **Baumit MultiPrimer**
- Füllen der Risse mit **Baumit MultiWhite** (Untergrund muss zu diesem Zeitpunkt trocken sein) danach Oberfläche anfeuchten
- Wenn notwendig Reinigen der Fassadenfläche (z.B. vorsichtig mit Hochdruckreiniger oder mit Wasserschlauch)
- Bewehrte Spachtelung mit **Baumit MultiWhite** inkl. **Baumit TextilglasGitter**
- Anschließend "nass in nass" mit einer weiteren Schicht **Baumit MultiWhite** überziehen und verreiben
- Grundierung, abgestimmt auf die Endbeschichtung

Endbeschichtung:

- **Baumit Sanova Color**
- **Baumit SilikonColor**
- **Baumit StarColor**

Baumit Produkte



BAUMIT NHL SYSTEME

4.4 Baumit NHL Systeme für die historische Sanierung

Historische und denkmalgeschützte Gebäude sind einzigartig und benötigen genau darauf abgestimmte Produkte. Hier kommen Baumit NHL Systeme zum Einsatz.

Nicht nur, aber im Besonderen historische und denkmalgeschützte Gebäude sind einzigartig, Zeugen vergangener Zeiten und benötigen daher eine besondere Behandlung. Baumit NHL Systeme spielen eine große Rolle in der historischen Sanierung gemäß den Anforderungen des Denkmalschutzes.

4.4.1 Baumaterial mit Tradition – Kalk kann's

Kalk ist einer der ältesten bekannten Baustoffe und hat eine sehr lange Tradition. Untersuchungen historischer Gebäude zeigen oft natürliche hydraulische Kalkarten, ohne die es für viele Gebäude unmöglich gewesen wäre, Jahrhunderte ohne Schäden zu überleben.

Karbonatisierung

Aus dem Grundstoff Kalkstein werden Branntkalk, Kalkhydrat und Kalkmilch gewonnen. Jedes dieser Produkte wird auf unterschiedliche Art und Weise verwendet. Herausragendes verbindet allerdings alle Kalk-Produkte: es ist die Rückverwandlung in Kalkstein, auch Karbonatisierung genannt.

NHL Restaurierungssysteme

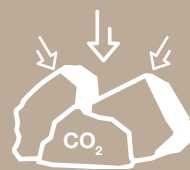
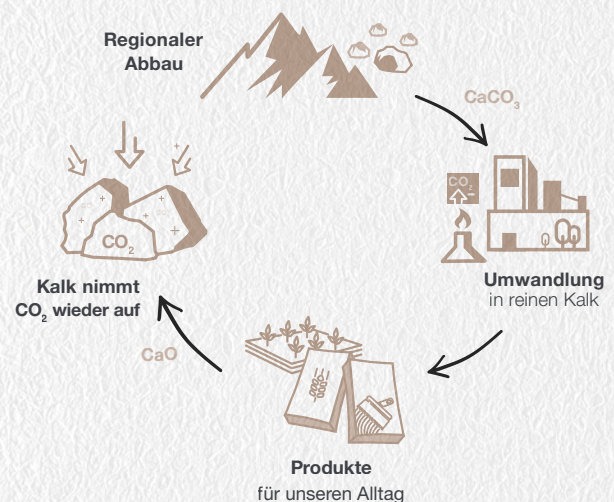
Mit dem NHL-Bindemittel und den NHL-Fertigmörteln stellt Baumit eine Reihe von Produkten für die Renovierung historischer Gebäude zur Verfügung. Die Eigenschaften von NHL-Produkten, die an ihre historischen Vorgänger angepasst sind, sind die beste Lösung, wenn es darum geht, altes Mauerwerk und alte Putze originalgetreu, einfach und dauerhaft instand zu setzen.

NHL – Natürlicher hydraulischer Kalk

NHL steht für natürlichen hydraulischen Kalk (natural hydraulic lime). Die Kalkbindung bzw. die Aushärtung bei NHL-Produkten erfolgt sowohl karbonatisch mittels CO_2 aus der Luft als auch hydraulisch durch Wasseraufnahme ohne den Zusatz von Zement.



Ein Wunder der Natur: Der Kalk-Kreislauf



**Das Geniale:
Kalk nimmt CO_2
wieder auf
und bindet
es dauerhaft!**



Sobald sich Kalk wieder in Kalkstein verwandelt, nimmt er CO_2 aus seiner Umgebung auf. Bei manchen Anwendungen bis zu 100 % des aus dem Kalkstein ausgetriebenen CO_2 ; über alle Anwendungen hinweg ein Drittel.

4.4.2 Baunit NHL Systeme im Überblick

Für die historische Sanierung und Renovierung			
	Für die händische Verarbeitung	Für die maschinelle Verarbeitung	Wärmedämmend, für die maschinelle Verarbeitung
Saniersystem	Baunit NHL Handputz System 	Baunit NHL Maschinenputz System 	Baunit NHL Thermoputz System 
Merkmale	feine oder glatte Oberfläche; für Sockelflächen geeignet; für außen und innen	effizient und schnell; feine oder glatte Oberfläche; für Sockelflächen geeignet; für außen und innen	für außen und innen; für Fassaden- und Innenwandflächen; Ausführung mit Armierungsschicht
Vorteile	■ händische Verarbeitung ■ für historische Bauwerke und für den Denkmalschutz ■ zementfrei und diffusionsoffen	■ Maschinenputz ■ für historische Bauwerke und für den Denkmalschutz ■ zementfrei und diffusionsoffen	■ maschinell verarbeitbar ■ wärmedämmend, für behagliches Raumklima ■ zementfrei
Untergrundvorbereitung			
Putzgrundvorbereitung	Baunit NHL Pre Vorspritzer	Baunit NHL Pre Vorspritzer	Baunit NHL Pre Vorspritzer
Putzsystem	Grundputz: Baunit NHL Manu Handputz Feinputz verrieben: Baunit NHL Fine Feinputz Feinputz geglättet: Baunit NHL SuperFino Glätte	Grundputz: Baunit NHL MP Maschinenputz Feinputz verrieben: Baunit NHL Fine Feinputz Feinputz geglättet: Baunit NHL SuperFino Glätte	Grundputz: Baunit NHL Thermo Thermoputz Armierungsspachtel: Baunit NHL Multi Spachtel
Grundierung	Baunit Sanova Primer Putzfestiger bei Baunit Sanova Color		
Endbeschichtung	Baunit Sanova Color, Baunit BiokalkColor, Baunit Sumpfkalk		

BAUMIT NHL SYSTEME

4.4.3 Baumit NHL Systeme

Wer historisch wertvolle Gebäude originalgetreu erhalten will, greift auf Produkte aus Kalk oder naturhydraulischem Kalk (NHL) zurück. Baumit NHL Produkte sind die ideale Lösung, alte Putzbestände wieder originalgetreu, einfach und dauerhaft instand zu setzen.

4.4.3.1 Baumit NHL Handputz System

Für die händische Verarbeitung

Baumit NHL Handputz System ist für feine oder glatte Oberflächen im Außen- und Innenbereich geeignet, ebenso wie für Sockelflächen.

4.4.3.2 Baumit NHL Maschinenputz System

Für die maschinelle Verarbeitung

Baumit NHL Maschinenputz System ist für feine oder glatte Oberflächen im Außen- und Innenbereich geeignet, ebenso wie für Sockelflächen. Effizient und schnell zu verarbeiten.

4.4.3.3 Baumit NHL Thermoputz System

Wärmedämmend, für die maschinelle Verarbeitung

Baumit NHL Thermoputz System ist für Fassaden- und Innenwandflächen geeignet. Ausführung mit Armierungsschicht.

4.4.4 Untergrundvorbereitung vor den NHL Putzarbeiten

Schadhafte, hohle und lose liegende Putzteile restlos abschlagen. Hohlstellen und nicht-festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt bzw. hinterfüllt werden. Mörtelfugen ca. 2 cm tief auskratzen. Feuchtes Mauerwerk trocknen lassen.

Mauerwerk gründlich mit Stahlbürste, Reissbürste, Besen o.ä. reinigen. Somit wird ein tragfähiger Untergrund geschaffen.

Der gesamte Putzgrund ist am Vortag gut vorzunässen. Bei den Putzarbeiten muss der Untergrund matt-feucht sein. Nicht saugende Altuntergründe (alte Kalkputze) müssen mit Baumit SinterFluid | Tonerdelösung vorbehandelt werden.

Verarbeitungsschritte von Baumit NHL Systemen

- Baumit NHL Pre | Vorspritzer wird, wenn nicht anders festgelegt, volldeckend aufgebracht und soll eine möglichst raue, griffige Oberfläche ergeben. Speziell für die Renovierung historischer Bauwerke und den Denkmalschutz.
- Alle Baumit NHL-Putze werden in Lagen zu 10 bis max. 25 mm aufgebracht. Die unteren Putzlagen werden nur abgezogen, keinesfalls geglättet. Kalkputze sind in der Regel mehrlagig zu verarbeiten. Standzeit zwischen den Putzlagen: mind. 12 Stunden. Vor jedem Arbeitsschritt ist der Putzgrund zu befeuchten, falls er bereits stark angetrocknet ist.
- Sollen Feinputze auf Baumit NHL-Putze aufgebracht werden, so ist eine „Schweiß-Schicht“ aufzutragen. Dabei wird der Renovierputzmörtel in dünner Konsistenz aufgeworfen bzw. aufgespritzt und mittels Holzlatte scharf abgezogen. Mit der zurückbleibenden Feinschlämme werden die Ausbrüche und eventuelle Schwindrisse zugerieben. Schweiß-Schichten, die auf zu trockene Putzlagen aufgebracht oder nicht scharf abgezogen wurden, können eine Schwachstelle im Putzaufbau verursachen.
- Baumit NHL Fine | Feinputz ist generell zweilagig aufzubringen. Wobei die erste Lage als (Saug-) Ausgleichsschicht dient. Die zweite, „frisch-in-frisch“ aufgetragene Lage, wird als Strukturlage aufgebracht und bearbeitet.

Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf hohe Diffusionsoffenheit zu achten. Daher beträgt die Standzeit vor Silikatanstrichen mindestens 4 Wochen. Die perfekte Vervollständigung stellt die Baumit Sanova Color dar.

**Wände sanieren,
Wert steigern!**

**Wände sanieren,
gesünder wohnen!**

**Wände sanieren,
Jahrzehnte profitieren!**



Wände sanieren steigert den Wert der Immobilie.

Die Sanierung von Wänden bringt viel, verglichen mit dem finanziellen Aufwand, der dabei entsteht. Hochwertige Putzsysteme für innen und außen erlauben eine Vielzahl von Anwendungen und Gestaltungsmöglichkeiten und heben den monetären, aber auch emotionalen Wert der Immobilie. Zum einen durch eine ansprechende, wiederhergestellte Ästhetik, zum anderen durch die gute Bausubstanz. Eine Investition, die sich sofort rechnet – egal ob für die eigene weitere Nutzung, für den Verkauf oder auch für nachfolgende Generationen.



Wände sanieren und über Jahrzehnte profitieren.

Mit einer Putzsanierung sieht das Haus nicht nur wieder wie neu aus, sondern es ist auch für Jahrzehnte wieder perfekt geschützt. Hochwertige Baumit Saniersysteme sind exakt an die Anforderungen von alten Mauern angepasst. Sie halten Beanspruchungen von Feuchtigkeit und Salzen stand und sorgen dafür, dass diese keine Schäden anrichten. Moderne Endbeschichtungen überzeugen im System mit dem zusätzlichen Schutz vor Witterung und Schmutz und das, bei entsprechender Wartung, für viele Jahrzehnte.



Wände sanieren macht Wohnen gesünder.

Risse in der Fassade, feuchte Mauern und kalte Oberflächen sind nicht nur unansehnlich, sie schädigen auf Dauer auch die Bausubstanz und können Nährboden für Schimmel, der sich auf die Gesundheit auswirken kann, sein. Sanierte und trockene Oberflächen können dies verhindern. So wird der Innenraum nicht nur wieder schön, sondern trägt auch zum Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden bei.

Baumit Zentrale

Baumit GmbH

2754 Waldegg | Wopfung 156 | Tel.: 0501 888-0 | Fax: 0501 888 1266 | office@baumit.com | baumit.com

Baumit Standorte

2754 Waldegg, Wopfung 156
Tel.: 0501 888 1-0
wopfung@baumit.com

9020 Klagenfurt, Baumit Straße 1
Tel.: 0501 888 7-0
klagenfurt@baumit.com

4820 Bad Ischl, Linzer Straße 8
Tel.: 0501 888 4-0
ischl@baumit.com

6060 Hall in Tirol, Schlöglstraße 81
Tel.: 0501 888 6-0
hall@baumit.com

8120 Peggau, Alois-Kern-Straße 1
Tel.: 0501 888 2-0
peggau@baumit.com

9373 Klein St. Paul, Wietersdorf 1
Tel.: 0501 888 9-0
wietersdorf@baumit.com

4614 Marchtrenk, Gewerbestraße 4
Tel.: 0501 888 3-0
marchtrenk@baumit.com